

**Irlbach**, Df., unweit der Donau; Bay., NB. Niederbayern, Bezl. u. AG. Straubing, P. E Straßkirchen 4 km; 773 Ew., kath. Pfarrr., Schloß, Bierbrauerei.

— Df. das., NB. Oberpfalz, Bezl. Stadthaus, AG. Regenau, P. Wipfshofen; 79 Ew., kath. Pfarrr.

**Irlsch**, Gleden, an der Mündung der Wied in den Rhein; Preuß., Pr. Rheinl., NB. Koblenz, Kr., AG. u. E. Neuwied 2 km; 1919 Ew., P. T., kath. Pfarrr., Obstbau, Zigarren- u. Schwemsteinfabr.

**Irmelshausen**, Df., an der Miß; Bay., NB. Unterfranken, Bezl. u. AG. Königshofen, E. Römheld 5 km; 437 Ew., P. T., ev. Pfarrr.

**Irmelshausen**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Koblenz, Kr. Zell, AG. Trarbach, E. Traben-Trarbach 7 km; 542 Ew., P. T., ev. Pfarrr.

**Irmquartchen**, Df., Preuß., Pr. Westf., NB. Arnshagen, Kr. u. AG. Siegen, P. Deuz i. Westf., E. Straßbergersbach 10 km; 214 Ew., kath. Pfarrr.

**Irmleul**, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Hildesheim, Kr. u. AG. Alfeld, P. Wemstedt; 247 Ew.; hier soll ein Angriff der Sachsen auf das Heer Karls d. Gr. erfolgt sein.

**Irmstedt**, Df., Elb- u. Lothr., Bez. Unterelsaß, Kr. Molsheim, Kant. u. AG. Wassenheim, P. Sulzbach, E. Scharrachbergheim 1 km; 118 Ew., kath. Pfarrr.

**Irmtraut**, Df., Preuß., Pr. Hess.-Nass., NB. Wiesbaden, Kr. Westerburg, AG. Kemmerod, P. Langenberndach, E. Wilsenroth 4 km; 420 Ew., T.

**Irnking**, Df., an der Donau; Bay., NB. Niederbayern, Bezl. u. AG. Kelheim, AG. Adensberg; 504 Ew., P. T., Schloß, Fischzuchtanstalt, Malschneifabr.

**Irrer**, Df., an der Prüm; Preuß., Pr. Rheinl., NB. Trier, Kr. u. AG. Wittburg; 654 Ew., P. T., kath. Pfarrr.

**Irendorf**, Df., Württ., Schwarzwalddf., Oberl. u. AG. Tuttlingen, P. Fridingen, E. Beuron 2,5 km; 642 Ew., T., kath. Pfarrr.

**Irenlohe**, Bahnhof (363 m), zur Gem. Fronberg, Bay., NB. Oberpfalz, Bezl. Burglengenfeld, AG. Schwandorf; 58 Ew., P. T. E. (Linien München-Regensburg-Wiesau u. Krailsheim-Fürth i. W. der Bayr. Staatsb.).

**Irrhausen**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Trier, Kr. Prüm, AG. Warweiler, P. Daleiden, E. Merf 15 km; 281 Ew., T., kath. Pfarrr.

**Irrfingen**, Df. u. Nitrg., Preuß., Pr. Schles., NB. Breslau, Kr. u. AG. Guben, P. Herrmannshagen; 114 Ew.

**Irrsch**, Df., Preuß., Pr. Rheinl., NB. Trier, Kr. u. AG. Saarburg, P. Beurig, E. Beurig-Saarburg 2,5 km; 1152 Ew., kath. Pfarrr., Sägewert. Pfarrr., Weinbau.

— Df. das., Landtr., AG. u. P. Trier; 281 Ew., kath. Pfarrr.

**Irrschberg**, Df., Bay., NB. Oberbayern, Bezl. AG. u. E. Miesbach 10 km; 74 Ew., P. T., kath. Pfarrr.

**Irrsching**, Df., Bay., NB. Oberbayern, Bezl. Pfaffenhausen, AG. Seisenfeld, P. Rohburg; 278 Ew., kath. Pfarrr.

**Irrsee**, Markt, an der Wertach; Bay., NB. Schwaben, Bezl. AG. u. E. Kaufbeuren 6 km; 925 Ew., P. T., Dörfl., kath. Pfarrr., Kreisirrenanstalt im ehem. Benediktinerkloster, Spazier- u. Schirmstoch-, Käsefabr., Sägewert, Ziegelei.

**Irrfingen**, Df., Bay., NB. Schwaben, Bezl. Mindelheim, AG., P. u. E. Türlheim i. Bab. 2 km; 247 Ew., kath. Pfarrr.

**Irrfingen**, Df., Württ., Schwarzwalddf., Oberl., AG. u. P. Rottweil, E. Talhausen 3 km; 520 Ew., T., kath. Pfarrr.

**Irrleben**, Df. (131 m), Preuß., Pr. Sachl., NB. u. AG. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, E. Nierenbodeleben 4 km; 1119 Ew., P. T., ev. Pfarrr., Zuder- u. Zichorienfabr.

**Irsabella**, Gut, Preuß., Pr. Pos., NB. Bromberg, Kr. Bischof, AG. Lobjens, P. Witostaw; 330 Ew., E. (Kleinb. Lobjens-Witostaw), Ziegelei.

**Iser**, r. Nebenfluß der Donau in Bayern, entspringt auf den Alpen in Tirol, erreicht bald hinter Scharnitz die bayrische Grenze, verläßt bei Tölz die Alpen, geht an München vorbei, unterhalb dieser Stadt durch große Moore (Moos), erreicht bei Freising das nördliche Hügelland der Bayerischen Hochebene und mündet bei Narnmünd südl. von Deggendorf. Der Lauf der I. ist vorherrschend ein nördlicher und nord-südlicher, die Talebene auf der Hochebene sehr ausgedehnt, in den Moosen 24 km, unterhalb Freising 4—8 km breit. Die I., deren Gebiet den unfruchtbarsten Teil der Hochebene umfaßt, ist 352 km lang, 274 km flößbar, für die Schifffahrt aber wenig geeignet, ihr Wasserspiegel liegt an der

Quelle 1780 m, bei Mittenwald 910, bei München 320 und an der Mündung 304 m hoch; das Gefälle des Flusses beträgt in Bayern durchschnittlich auf 1000 m 3,2 m, die Breite unterhalb München wegen der vielen kleinen Inseln 130—320 m. Die I. empfängt bedeutende Zuflüsse nur auf der linken Seite (Loisach, Moosach, Ammer oder Anper), kleinere (Walchen, Dorjen u. Sempt) auch auf der rechten.

**Isered**, Einöde, an der Iser und nahe der Mündung der Amper; Bay., NB. Oberbayern, Bezl. Freising, AG. Moosburg, P. Brundberg; 31 Ew., Schloß, Bierbrauerei.

**Iserhofen**, f. Langen-Isarhofen.

**Iserhohn**, f. Zäbichno.

**Iserhagen**, Df., Preuß., Pr. Ostpr., NB., Kr. u. AG. Gumbinnen; 255 Ew., P. T.

**Ise**, r. Zufluß der Aller, mündet bei Gifhorn in Hannover.

**Isehsachsen**, Df., an der Ragold; Württ., Schwarzwalddf., Oberl., AG. P. u. E. Ragold 2,5 km; 429 Ew., ev. Pfarrr.

**Iser**, l. Nebenfluß des Inn in Bayern, mündet nordwestl. von Neötting.

**Iser**, Markt (500 m), an der Iser; Bay., NB. Oberbayern, Bezl. u. AG. Wasserburg, AG. Haag; 955 Ew., P. T. E. (Linie Thann-Wagbach-Haag der Bayr. Staatsb.), Forstamt, kath. Pfarrr., ehem. Kollegiatstift, Bierbrauerei, Wachswarenfabr., Zinngeherei.

**Iserbügel**, Gommshof, zur Stadtgem. Selbert, Preuß., Pr. Rheinl., NB. Düsseldorf, Kr. Nettmann, AG. Selbert, P. Heiligenhaus, E. Lettwig 5 km; 570 Ew.

**Iserburg**, Gleden, an der Sayn; Preuß., Pr. Rheinl., NB. Koblenz, Kr. Neuwied, AG. Dierdorf, P. E. Sayn 6 km; 539 Ew., kath. Pfarrr., Dachstiegebruch, Hopfenbau, Reife der Stammung des gleichnam. Hauses.

— Bahnhof, zu Neu-Is., E. (Linien Frankfurt a. M.-Heidelberg u. N.-Neu-Iserburg der Preuß.-Hess. Staatsb.).

**Iserbüttel**, Df., an der Hehlenriede; Preuß., Pr. Hann., NB. Lüneburg, Kr. u. AG. Gifhorn; 922 Ew., P. T. E. (Linien Berlin-Lehrte u. Braunschweig-I.-Ulzen d. Preuß. Staatsb.), ev. Pfarrr.

**Iserhagen**, Kreis, Preuß., Pr. Hann., NB. Lüneburg, hat auf 818 qkm 17,846 Ew., davon 114 Kath. u. 7 Juden (22 Ew. auf 1 qkm). Hauptort:

**Iserhagen**, Landgem. das., an einem Zufluß der Ise; AG. Lüneburg, P. Hantensbüttel, E. Wittingen 7 km; 126 Ew., T. Landratsamt, Amtgericht (Strafkammer Celle), ev. Pfarrr., ev. Damenstift im ehem. Bistzerkloster = Nonnenkloster.

**Iserheim**, Df., an der Lauch; Elb- u. Lothr., Bez. Oberelsaß, Kr. Gebweiler, Kant., AG. u. E. Sulz 3 km; 1919 Ew., P. T., kath. Pfarrr., Taubstummenanstalt, Baumwollspinnerei u. = Weberei.

**Isern**, Df., Oldenburg, Amt Budjadingen (Sitz in Ellwürden), AG. Ellwürden, P. Waddens; 83 Ew., T.

**Isersee**, Df., Preuß., Pr. Hann., NB. Stade, Kr. Neuhans a. Oese, AG. u. P. Osten; 952 Ew.

**Iserstedt**, Df., Preuß., Pr. Westf., NB. Minden, Kr. u. AG. Lübbecke, P. Frothheim, E. Gestringen 4 km; 1527 Ew., ev. Pfarrr., Dampfmühle; dazu Gut Nenthausen; östl. das Große Torfmoor an der Baitau.

**Iser**, r. Nebenfluß der Elbe in Böhmen, gehört nur mit dem Quellgebiet (Tafelsichte im Jzergebirge) zum Deutschen Reich.

**Jzergebirge**, Gebirge in Schlesien u. Böhmen, bildet die westliche Fortsetzung des Riesengebirges, mit dem es eine innere Verwandtschaft besitzt, besteht aus mehreren Kaminen (Hoher Jzertamm in Schlesien) und ist 45 km lang. Sein betamtester Gipfel, die Tafelsichte (1123 m), liegt über Hlinsberg, der Aussichtspunkt Hochsteine (1058 m) im O. am Zusammenfluß des Großen und Kleinen Zaden, auf einem nördlichen Nebenkamm am Westrand des Girschberger Tals, die Vibersteine am Nebelberg (899 m). Südl. vom Hohen Jzertamm zieht sich der Mittlere Jzertamm, vom Hohen Jzertamm durch die 7 km lange sumpfige Jzertalweiese getrennt und bis 1000 m ansteigend. Einen zweiten südlichen Parallellzug bildet der Welfche oder Wohlische Kamm, der im Sieghübel 1125 m Höhe erreicht. Das Gebirge, dem nach H. der Querschnitt vom Hohen Jzertamm zur Elbe entfließt, ist durchaus bewaldet; es besteht in seiner südlichen Seite weit nach Böhmen hinein aus Granit, im Hohen Jzertamm aus Gneis, abwechselnd mit Quarzschiefer und (an den Hochsteinen) mit Glimmerschiefer.